

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0470/15	Datum 09.10.2015
Dezernat: IV	FB 40	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	10.11.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	01.12.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	21.01.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen EB KGM	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Berufsbildende Schulen 2016/17 - 2020/21

Beschlussvorschlag:

- Die Struktur und Profilierung der vier bestehenden berufsbildenden Schulen BbS „Eike-von-Reggow“ (Albert-Vater-Str. 90), BbS „Hermann Beims“ (Salzmannstraße 9-15), BbS „Otto-von-Guericke (Am Krökentor 1b-3), BbS „Dr. Otto Schlein“ (Alt Westerhüsen 51/52) wird fortgeschrieben.
Die Bildungsangebote sind BbS-bezogen in der Anlage 1 dargestellt.
- Die Außenstelle der BbS „H. Beims“ (Schilfbreite 5/5a) wird in Abhängigkeit der beabsichtigten schulformgerechten Sanierung der neu zu schaffenden Außenstelle (Bodestraße 1), über das STARK III-Programm (2.Förderperiode), geschlossen.
Die Nachnutzung ist noch unbestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	FB 40	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2016	JA		NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 40	Sachbearbeiter Herr Sengstock	Unterschrift AL / FBL Herr Krüger
---	----------------------------------	--------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) Prof. Dr. Puhle	Unterschrift
---	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	03.10.2016
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit Veröffentlichung vom 29.05.2013 (GVBl. 14/2013) ist die Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 (SEPI-VO 2014) in Kraft.

Nach Maßgabe dieser Verordnung sind die planerischen Grundlagen für ein regional ausgeglichenes und leistungsfähiges Schulangebot zu schaffen (vgl. §1 SEPI-VO).

Für den Bereich der berufsbildenden Schulen ist der festgestellte Schulentwicklungsplan „...dem Landesschulamt vom Träger der Schulentwicklungsplanung...erstmalig zum 31.12.2015 vorzulegen. Das kann in Form einer neuen Gesamtplanung oder durch eine Fortschreibung des bestehenden Planes geschehen.“

Am 25.02.2015 wurden alle Schulträger durch das Kultusministerium zu einem themenspezifischen Arbeitsgespräch, an dem auch das Landesschulamt vertreten war, eingeladen.

Schwerpunkte waren u.a. die weitere Verfahrensweise, Terminketten, Mindestanforderungen an die Darstellung der Schulentwicklungspläne, Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen.

Erste Entwürfe der Schulentwicklungspläne waren bis zum 30.06. des Jahres dem LSchA bzw. MK zur weiteren Beratung vorzulegen. Am 21.09.2015 erfolgte im Landesschulamt die Erörterung des Planungsentwurfes der LH Magdeburg.

Die Ergebnisse wurden eingearbeitet, die Endfassung - wie in der SEPI-VO verankert - ist der Schulbehörde bis zum 31.12.2015 vorzulegen.

Für eine Prüfung und Bewertung der Schulentwicklungspläne durch die Schulbehörde sind neben der Beschlussfassung des Stadtrates (Fortschreibung) weiterführende Aussagen, im Rahmen beizubringender konkret benannter Mindestanforderungen an die Darstellung des SEPL, durch die Schulträger zu treffen.

Beispielhaft zu nennen sind Aussagen zur regionalen Wirtschaftsstruktur, Angaben zu den Bildungsangeboten, Beschreibung der Kapazitäten und der Profile, Stellungnahmen von Kammern.

Diese Aussagen sind Bestandteil in der „Berichtsstruktur“, Auszüge sind zusätzlich als Anlage 2 beigefügt.

Am 25.03.2010 hat der Stadtrat in seiner Sitzung den – nach den Vorgaben des Landes - bis zur neuen Beschlussfassung geltenden Schulentwicklungsplan verabschiedet (DS0009/10). Der Bescheid des LSchA wurde am 25.02.2011 erteilt.

Aus Sicht der Verwaltung gibt es keine Erfordernisse und hinreichenden Gründe, den mit den Beschlussfassungen zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2004/05-2008/09 sowie 2009/10-2014/15 eingeleiteten Prozess der Entwicklung und damit die bestehende Struktur und Profilierung der vier durch den Stadtrat bestätigten berufsbildenden Schulen zu verändern. Der Bestand wird fortgeschrieben.

Mit der Fertigstellung/ Sanierung des Altbaus (Standort A.-Vater-Str. 90) der BbS „Eike-von-Repgow“ in 2012, über das EFRE- Programm und dem damit verbundenen Auszug der bisherigen Außenstelle (Standort Lorenzweg), wurde die Konzentration der Schule abgeschlossen.

Hinsichtlich der beabsichtigten Veränderung der Außenstellensituation der BbS „Hermann Beims“ (Schließung der Schilfbreite nach Herrichtung/Eröffnung der Bodestraße) ist bei Erarbeitung der Verwaltungsvorlage folgender Arbeitsstand zu verzeichnen:

Die Aufnahme des Standortes Bodestraße 1 für eine Sanierung über das STARK III- Programm mit der Zielstellung - Herrichtung als neue Außenstelle - ist Bestandteil der DS0286/12. Der Standort hat die Priorität 4.

Das Land hat zum 30.09.2014 von den Schulträgern standortkonkrete „Erhebungsbögen zur Bedarfserfassung“ für die Förderperiode bis 2020 abgefordert. Unter den eingereichten Schulstandorten befindet sich auch die Bodestraße. Die Förderrichtlinie liegt gegenwärtig noch nicht vor. Erst in der Folge der Veröffentlichung werden Aussagen zur Förderwürdigkeit durch das Land getroffen.

Die nachfolgenden Tabellen geben anhand von ausgewiesenen Kriterien eine Übersicht zu den 4 berufsbildenden Schulen.

BbS „Eike- von- Reggow“

	Hauptstandort	Außenstelle
Standorte	Albert-Vater-Str. 90 39108 Magdeburg	keine
Schulgebäude	Neubau Altneubau	---
Sporthalle	Neubau SH 27/45	
Sportfreifläche	Bestandteil des Schulkomplexes	---
Schulprofil Berufsbereich	Wirtschaft- u. Verwaltung Informationstechnik	---
Raumbestand/ Kapazitäten	Anzahl AUR: 38 Anzahl FUR: 15 Summe: 53 UR (53 UR : 1,3) UR-Kapazität sichert rechnerisch den Bedarf für mindestens 41 Klassen.	
Besondere Ausstattung (in Bezug auf Profil) beispielhafte Nennung	FUR Informatik FUR Multimedia FUR Naturwissenschaften FUR Einzelhandel FUR Schreibtechnik	---
Entwicklung/ Sanierungsstand	Schulkomplex ist umfassend, schulformgerecht saniert.	Im Rahmen der Fertigstellung des Altbaus (A.-Vater-Str. 90) über das Sanierungsprogramm EFRE, wurde die ehemalige Außenstelle (Lorenzweg 81) 2012/13 aufgehoben.

Zum Raumbestand/Kapazitäten an den BbS:

Die unterschiedlichen Ausbildungsrhythmen (Wechsel zw. Ausbildungsort Schule und Betrieb) im Teilzeitbereich sowie die Absicherung der Vollzeitformen erfordern für eine Einschätzung des UR-Bedarfes eine Umrechnung auf eine tägliche Situation am Standort.

Hierzu wird der Bedarf für die „täglich anwesenden Klassen“ ermittelt:

Anzahl TZ-Klassen x 0,4 + Anzahl VZ- Klassen = Anzahl der täglich anwesenden Klassen.

Das Land orientiert auf einen Raumbedarf von 1,3 UR/ je Klasse.

Aus der Anzahl der täglich anwesenden Klassen und dem Orientierungswert ergibt sich der rechnerische UR-Bedarf.

Im Umkehrschluss gibt die Gesamtzahl der am Standort vorhandenen UR - dividiert durch den Orientierungswert 1,3 - Aufschluss über die Anzahl der möglichen Klassenbildung.

BbS „H. Beims“

	Hauptstandort	Außenstelle
Standorte	Salzmannstr. 9-15 39112 Magdeburg	Schilfbreite 5, 5a 39120 Magdeburg
Schulgebäude	Altbau	2 Gebäude Typ „Magdeburg“
Sporthalle	Altbau	SH 15/30
Sportfreifläche	Bestandteil des Schulkomplexes	
Schulprofil Berufsbereich	Berufsvorbereitung Metalltechnik, Holztechnik, Bautechnik, Farbtechnik, Raumgestaltung, Ernährung u. Hauswirtschaft	Berufsgrundbildung Gesundheit, Pflege u. Körperpflege, Gastronomie, Textiltechnik
Raumbestand/ Kapazitäten	Anzahl AUR: 16 Anzahl FUR: 14 Summe: 30 UR, zzgl. Bauhalle, Holzwerkstatt, Agrarbereich; (30 UR : 1,3) UR-Kapazität sichert rechnerisch den Bedarf für mindestens 24 Klassen.	Anzahl AUR: 37 Anzahl FUR: 17 Summe: 54 UR (54 UR : 1,3) UR-Kapazität sichert rechnerisch den Bedarf für mindestens 42 Klassen.
Besondere Ausstattung (in Bezug auf Profil) beispielhafte Nennung	Bauhalle (Neubau): Baustellenbetrieb (400 m ²) Schmiedearbeitsplatz Schweißarbeitsplatz Holzwerkstatt (Altbau): FUR Informatik FUR Metalltechnik FUR Hauswirtschaft Gastronomieküche FUR Farbtechnik (Tapezierkojen, Siebdruckanlage, Farbspritzeanlage) FUR Naturwissenschaften Freigelände (Agrarwirt.)	FUR Gastronomie (Kochkojen) FUR Frisöre (Frisörarbeitsplätze, Kosmetikliegen, Kundenberatungsraum, Fuß- u. Handarbeitsplätze) FUR Verkauf (Verkaufsstrecke, Kassenbereich,...) FUR Altenpflege FUR Informatik
Entwicklung/ Sanierungsstand	Schulkomplex wurde 2007 umfassend, schulformgerecht, modernisiert.	Im Rahmen der Fortführung des STARKIII Programms (Förderperiode ab 2014) ist beabsichtigt den Standort Bodestraße in die Beantragung von Fördermitteln aufzunehmen und als neue, zum Hauptstandort nähergelegene Außenstelle, herzurichten.

BbS „Otto-v.-Guericke“

	Hauptstandort	Außenstelle
Standorte	Am Krökentor 1a-3b 39104 Magdeburg	Keine
Schulgebäude	Altbau (Häuser A, B, C)	
Sporthalle	Nutzung SpH Lorenzweg 81	Lorenzweg 81 SH 24/42
Sportfreifläche	keine	Nutzung der nahegelegenen Parkanlagen, UniSpPlatz
Schulprofil Berufsbereich	Gewerblich- technisch	
Raumbestand/ Kapazitäten	Anzahl AUR: 57 Anzahl FUR: 31 Summe: 88 UR (88 UR : 1,3) UR-Kapazität sichert rechnerisch den Bedarf für mindestens 68 Klassen.	
Besondere Ausstattung (in Bezug auf Profil) beispielhafte Nennung	FUR Informatik FUR Kfz- Werkstatt (Versuchsstände, Hebebühne, Achsvermessung,...) FUR Farbspritzkabinett (Farbspritzkabine) Baustofflabor Sprachlabor, FUR Steuerungstechnik, (Experiment.stände f. Pneumatik, Verdichter, Hydraulikstände,...) FUR Robotertechnik FUR Vermessungstechnik CAD- Labor Labor Elektrotechnik FUR Netzwerktechnik FUR Naturwissenschaften	
Entwicklung/ Sanierungsstand	Schulkomplex ist umfassend, schulformgerecht saniert.	

BbS „Dr. Otto Schlein“

	Hauptstandort	Außenstelle
Standorte	Alt Westerhüsen 51/52, 39122 Magdeburg	keine
Schulgebäude	Altbau, Neubau	
Sporthalle	Altbau (Gymnastik, Rhythmik) Neubau SH 27/47	
Sportfreifläche	Nutzung: Tonschacht (Holsteiner Straße)	
Schulprofil/ Berufsbereich	Gesundheit, Pflege, Körperpflege	
Raumbestand/ Kapazitäten	Anzahl AUR: 36 <u>Anzahl FUR: 29</u> Summe: 65 UR (65 UR : 1,3) UR-Kapazität sichert rechnerisch den Bedarf für mindestens 50 Klassen.	
Besondere Ausstattung (in Bezug auf Profil) beispielhafte Nennung	<p>FUR Masseur u. Bademeister (Behandlungsliegen, Massagestuhl, Deckenschlingengeräte)</p> <p>FUR Hydrotherapie (Schmetterlingswanne, Fango-Rührwerk, Unterwassermassageanlage, Saunaanlage)</p> <p>FUR Elektrotherapie (Elektrotherapiegeräte, Saugwelle, Ultraschalltherapiegerät, Ultraschallreizstromtherapiegerät)</p> <p>FUR Gesundheitspflege (Patientenbetten, Infusionsständer, Hebevorrichtung f. Patienten, Demo-Puppen, Skelettmodell)</p> <p>Labor Zahntechnik (Laborarbeitsplätze, Rüttler, Gipstrimmer, Dampfstrahlgerät, Induktionsgussgerät) Labor Med./Zahnmedizin</p> <p>Chem.-Techn. Labor (Trockenschränke, Refraktometer, Photometer, Schmelzpunktbestimmungsgerät, Zentrifugen, Flammenfotometer, Kugelfallviskosimeter)</p> <p>FUR Physiotherapie</p> <p>FUR Biologie (Brutschrank, Zytostatika- Werkbank) Stereoskope, Auflichtmikroskop mit Videokamera)</p> <p>FUR Informatik</p> <p>FUR Altenpflege (Pflegebetten, Pflegebadewannen)</p> <p>FUR Hauswirtschaft (Küchenzeilen, Bügelpresse, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlkombination)</p> <p>FUR Textilpflege (Nähmaschinen, -tische, Bügelbretter)</p> <p>FUR Diätassistenz; FUR Ernährung (je komplette Küchenausstattung)</p> <p>FUR Bildnerischen Gestalten (Holzwerkbenke, Ständerbohrmaschine, Hydraulikpresse, Handhebelscheren, Tonabscheider)</p>	
Entwicklung/ Sanierungsstand	Schulkomplex ist umfassend, schulformgerecht saniert.	

Anlagen: Anlage 1: Aufstellung der Bildungsangebote/Schülerzahlen 2014/15

Anlage 2: Auszüge